



## *Gottesdienst für Alleinlebende und Singles in Lünen - Teil 3*

3

**Westdeutschland/Lünen. Nach einem Tag der Gemeinschaft mit intensiver Begegnung bei geselligen und besinnlichen Gesprächen sowie beim Austausch über geistliche Themen stand am Sonntag, dem 20. Oktober 2024 der gemeinsame Gottesdienst auf dem Programm.**

Apostel Gerd Kisselbach feierte den Gottesdienst mit seinen Glaubensgeschwistern aus der Gruppe der Alleinlebenden und Singles. In der Predigt ging es um die Präsenz Gottes, die allen Gläubigen ununterbrochen Sicherheit und Orientierung gibt.

### **Ich bin hier, Herr**

Der Apostel eröffnete den Gottesdienst mit Gedanken, die sich auf den Chorvortrag des Chors bezogen. In dem Text des Lieds „Ich, der Herr von Erd und All (CM 388)“ heißt es: „Wer geht hin, von mir gesandt? Wer trägt mein Licht?“ Die noch fragende Antwort lautet: „Ich bin hier Herr. Meinst du mich, Herr?“

Diese Antwort sei eine gute Beschreibung von dem, was wir Gottesdienst nennen, so Apostel Kisselbach. „Gut, dass du da bist, denn der Herr kommt in die Mitte der Gemeinde. Und ja, der Herr meint dich.“ Im Gottesdienst gebe es kein Pauschalangebot für gläubige Christen, sondern Gott wende sich jedem individuell zu. „Nimm den Gottesdienst doch persönlich, der Herr meint dich“, lautete der Appell des Apostels.

### **Fürchte dich nicht**

Mit einem mutmachenden Hinweis setzte der Apostel die Predigt fort. Dabei nahm er Bezug auf Gespräche, die er mit einigen Singles am Vorabend geführt hat. „Wir haben miteinander geredet, geweint, gebetet“, fasste er seine Eindrücke zusammen. Der Herr kenne die Sorgen und Bedürfnisse aller, versicherte er und zitierte aus der Bergpredigt, als Jesus sich um die Sorgen der Menschen kümmerte. Mehrfach habe Jesus geraten „Sorget euch nicht. Euer Vater weiß von diesen Sorgen und sorgt für euch.“ Und auch hier gelte die Gewissheit: „Ja, er meint auch dich, fürchte dich nicht!“

## Feuer und Wolkensäule

Für die Predigt in diesem Gottesdienst hatte der Apostel das Bibelwort aus 2. Mose 13,21 ausgewählt: „Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag für Tag wandern konnten.“

Das solle ein Bild für die aktuellen Lebensverhältnisse sein, in denen sich helle mit dunklen Lebensphasen abwechselten. „Gott ist immer bei dir, bei Tag und bei Nacht. Er begleitet dich über Höhen und durch Tiefen.“ David habe diese Lebenserfahrung mit dem Satz beschrieben: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (Psalm 139,5).“

In einem weiteren Zitat nannte der Apostel den 23. Psalm. Zunächst lese dieser Psalm sich wie ein Reiseprospekt, so der Apostel. Und dann folge doch ein Bruch der anfangs beschriebenen Idylle. Das finstere Tal sei David nicht erspart geblieben. Und dann sei ihm die Erkenntnis zu Hilfe gekommen: „Du bist bei mir, ich brauche mich nicht zu fürchten.“

Gott sei aber nicht nur da, sondern kenne den Weg, das Ziel und gehe dorthin voran. Er gebe Orientierung und Sicherheit.

## Rückendeckung

Evangelist Stephan Wiese, als Lünener Vorsteher Gastgeber für die Singles an diesem Wochenende, erinnerte in seinem Predigtbeitrag an den Beginn der Flucht der Israeliten aus Ägypten, als sich das Rote Meer teilte und sie trockenen Fußes hindurchgehen konnten. Gott habe dem Volk in dieser Situation Rückendeckung gegeben, so dass sie von den Verfolgern verschont blieben.

Bezirksevangelist Eberhard Dodt beschrieb in seiner Co-Predigt, dass die Wolkensäule an den Sabbattagen an der Bundeslade verharrete und das Volk Israel sich lagerte. „Du musst auch einmal stille stehen, um dich zu besinnen und neu zu orientieren“, folgerte er daraus seinen Appell an die Gemeinde. Das gelinge zumeist in den Gottesdiensten. Dort könne man die Präsenz Gottes besonders intensiv erfahren, sich selbst betrachten und Wegweisung erfahren.

## Reisesegen

Nach der Verkündigung der Sündenvergebung, der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlusseggen endete der Gottesdienst mit einem gemeinsam gesungenen irischen Reisesegen.

## 8. November 2024

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)



